### Walderlebniszentrum an der Heinzebank

Programmübersicht für Kita, Schulklassen und Hortgruppen

Stand Januar 2025

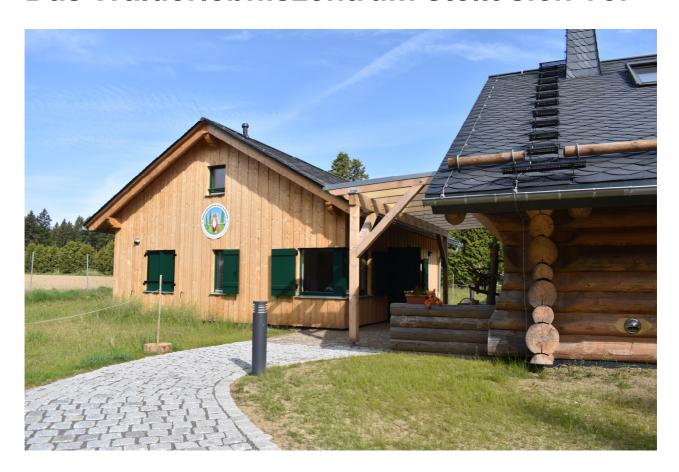




#### Inhaltsverzeichnis

Das Walderlebniszentrum stellt sich vor	3	
Lage und Anreise		4
Anmeldung und Kontakt		5
Wo ist der Fuchs		6
Wo wohnt die Raupe Nimmersatt		7
Kreativ im Wald		8
Den Wald mit allen Sinnen erleben		9
Saurally		10
Waldspürnasen		11
Kuck mal wer da wohnt? - Tiere des Waldes		12
Zeig mir dein Blatt und ich sag dir wer du bist Bäume des Waldes		13
Fressen und gefressen werden - Nahrungsketten im Wald		14
Wunderwerk Baum		15
Vom Samenkorn zum Blockhaus - Der Weg des Holzes		16
Ohne Moos (und wald) nix los - die Funktionen des Waldes		17
Der Wald in einem Haus - Die Schichten des Ökosystem Wald		18
Auf der Spur von Benjamin Borkenkäfer - Waldtheater zum Thema Borkenkäfer		19
Gemeinsam sind wir stark - im wald und im Klassenzimmer		20
Geschichte des Erzgebirgswaldes		21
Nachhaltigkeit - eine Erfindung aus dem Wald		22
Wälder der Erde		23
Wälder der Zukunft		24
Der Wald als Arbeitsort		25
Übersichtskarte Erlebniswald des WEZ mit Spielelementen		26
Beobachtungspfad "Ich seh etwas das du nicht siehst"		27

#### Das Walderlebniszentrum stellt sich vor



Die Waldpädagogen vom Walderlebniszentrum an der Heinzebank begrüßen Sie in unserer waldpädagogischen Tageseinrichtung!

Im mittleren Erzgebirge unweit der Neunzenhainer Talsperren und gleich neben der Forstbaumschule an der Heinzebank steht unser Blockhaus. Von hier aus können

Kinder, Jugendliche und Erwachsene den umliegenden Wald erkunden, erforschen und erleben.

Seit Mai 2023 bieten wir hier Führungen und waldpädagogische Programme an. Im Blockhaus selbst, dass bei Veranstaltungen einen perfekten Rückzugsort bei schlechtem Wetter bietet, finden sich verschiedene Ausstellungen, die Bestandteil der Programme sind.

Je nach Zielgruppe stehen verschiedene Themen zur Auswahl. Für Schüler können diese Programme den sächsischen Lehrplan wunderbar ergänzen und vertiefen.

Das Maskottchen unseres Wald-erlebniszentrums ist der Fuchs.

Der Fuchs ist ein heimliches und wenig beachtetes, aber dennoch nützliches Waldtier. Er geht mit den Kindern auf Spurensuche und Entdeckungsreise in den Wald.



### Lage und Anreise







## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Unsere Tageseinrichtung ist mit öffentlichen Verkehrsmittel über die Buslinien 207, 216, 492 und 400 des RVE aus verschiedenen Richtungen, mit Haltestelle an der Heinzebank, erreichbar. Dort empfängt ein Waldpädagoge die Gruppe und begleitet sie mit einer Walderlebnisführung zum WEZ (Entfernung ca. 2,5km).

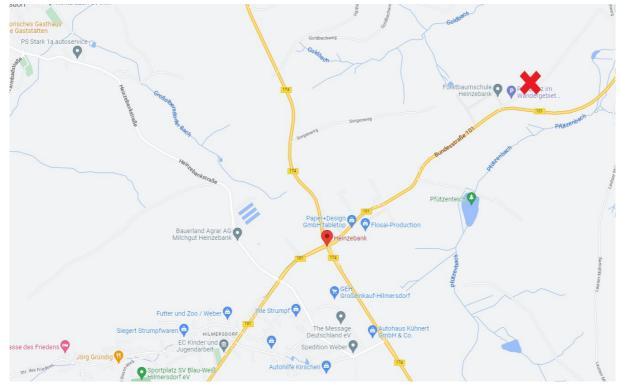
#### Mit PKW oder Reisebus

Das Walderlebniszentrum erreichen Sie über die B101.

Unsere Besucheradresse:

An der Heinzebank 22A, 09514 Pockau Lengefeld

Parkmöglichkeiten finden Sie direkt vor dem Blockhaus



### **Anmeldung und Kontakt**

Alle großen und kleinen Besucher sind herzlich willkommen. Bitte füllen Sie unser Anmeldeformular aus und schicken es an die angegebene E-Mail Adresse. Wir prüfen ihren Wunschtermin und setzen uns mit ihnen in Verbindung. Haben Sie spezielle Themenwünsche außerhalb der aufgeführten Programme, bitte schreiben Sie uns. Wir finden eine Lösung!

#### **Programmgestaltung /Lehrplanrelevanz**

Die Programme für Schulklassen orientieren sich an den sächsischen Lehrplänen und sind jeweils dem Alter der Teilnehmer angepasst. Eine individuelle Abstimmung der Programme ist darüber hinaus jederzeit möglich.

Unsere Angebote führen wir auf den nachfolgenenden Seiten auf. Die angegebene Programmdauer bezieht sich auf das pädagogische Angebot.

#### Individuelle Projekttage

Gern planen wir mit Ihnen zusammen Projekttage zum Thema Wald Sprechen Sie uns an.

#### Was muss mitgebracht werden?

Alle Teilnehmer benötigen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk für die Waldexkursionen. Bei starkem Regen finden die Programme - ggf. In einer etwas anderen Blockhaus Form im des Walderlebniszentrum statt. Außerdem empfehlen wir einen kleinen Rucksack mit Verpflegung und Getränken.

#### Kontakt und Anmeldung

Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Marienberg Markt 3, 09496 Marienberg

Tel.: 03735-66110 Fax: 03735-6611180

E-Mail: wez.heinzebank@smekul.sachsen.de

Internet: www.sachsenforst.de

## Hier finden Sie aktuelle Angebote und weiterführende Informationen

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung unser Formular .

Am besten, Sie senden es eingescannt per E-Mail an uns. Hier können Sie dieses Formular herunterladen:

https://www.sbs.sachsen.de/walderlebniszentruman-der-heinzebank.html

#### Besucheradresse

Walderlebniszentrum an der Heinzebank An der Heinzebank 22A 09514 Pockau Lengefeld

### "Wo ist der Fuchs?"





Zielgruppe: KindergartenDauer: ca. 2 Stunden

Gemeinsam mit den Waldpädagogen suchen die Kinder das Maskottchen des Walderlebniszentrum, den schlauen Fuchs.

Ein buntes Programm für Kindergartenkinder, bei denen sie Wissenswertes zu Tieren und Bäumen erfahren, die Verhaltensregeln im Wald besprechen und mit allen Sinnen den Wald kennenlernen.

Auf der Suche nach dem Fuchs begegnen die Kinder immer wieder verschiedene Bäume und fragen, ob sie den Fuchs gesehen haben.

Vielleicht hat er sich in den Tastboxen versteckt?... An verschiedenen Walderlebnismaterialien, die ausprobiert werden, wird nach dem Fuchs Ausschau gehalten.

Gar nicht so einfach das Maskottchen aufzuspüren – aber mit den Kindern am Ende gar kein Problem!.

# "Wo wohnt die Raupe Nimmersatt?" – Waldwiesen entdecken





Zielgruppe: KindergartenDauer: ca. 2 Stunden

Gemeinsam mit den Waldpädagogen entdecken die Kinder eine Waldwiese.

Welche Farben hat die Wiese? Wie Frederik die Maus, dessen Geschichte die Kinder erst hören, sammeln sie diese auf einer Farbpalette und nehmen sie mit nach Hause.

Welche Tiere leben auf so einer Waldwiese? Auf jeden Fall die kleine Raupe Nimmersatt!

Mit dem Raupenspiel probieren die Kinder die Fortbewegung einer Raupe aus und gestalten anschließend ein großes Bild von einem Schmetterling auf dem Waldboden.



## Kreativ im Wald unterwegs





Zielgruppe: Kindergarten, Hort

Dauer: ca. 2 Stunden

Der Wald als Ort für kleine und große Künstler.

Hier dürfen die Besucher kreativ sein:

Welche Farben hat der Wald? Auf einer selbst hergestellten Farbpalette können die Kinder sehen wie bunt der vermeintlich grüne Wald doch ist.

Mit Naturmaterialien aus dem Wald lassen sich die tollsten Kunstwerke kreieren – Ton-Waldgeister, Waldbilder und selbstgestaltete Karten.

Im Wald findet sich sogar das Material zur Herstellung von Naturfarben und Pinsel.

Die Möglichkeiten sind vielfältig uns in jeder Jahreszeit anders.

Am Ende entstehen wunderbare Kunstwerke, die vollkommen einzigartig sind.

### Den Wald mit allen Sinnen erleben





Zielgruppe: jedes AlterDauer: ca. 2 Stunden

Die Waldpädagogen gehen mit den Teilnehmern auf eine Entdeckungsreise durch den Wald.

Mit allen Sinnen – Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Tasten – erleben die Teilnehmer den Wald.

Wie klingt der Wald? Wie hört es sich an, wenn Bäume "trinken"? Erkennt ihr die Laute eines Fuchses? Woher stammt dieser Duft nach Orangen? Hat Holz verschiedene Töne?

Mit nackten Füßen den Boden erspüren. Im Spiegellauf die Perspektiven wechseln und einen andern Blickwinkel einnehmen.

Ein Achtsamkeitspfad läd dazu ein, den Wald als Erholungsort zu entdecken.

So lernen die Teilnehmer die Natur im Spiel einmal ganz anders kennen und die sogenannte Erholungsfunktion des Waldes wird - nicht nur für Kinder - neu und intensiv erlebbar.

## "Sau – Rallye"





Zielgruppe: Hort, Grundschule

Dauer: 3 Stunden

Bei der Sau-Rallye versetzen sich die Kinder spielerisch in die Lebensweise der Wildschweine.

Die "Rotte" geht gemeinsam auf Futtersuche, bereitet sich eine Suhle zur Körperpflege vor und baut sich einen "Kessel".

Bei diesem Programm vermitteln die Waldpädagogen nicht nur Wissen über diese Tierart, sondern machen auch die Jagd und ihre Notwendigkeit als Regulator im Wald für Kinder erlebbar.

Dazu wird eine Leiter für einen Drückjagdbock in Teamarbeit gebaut. Die Kinder dürfen selbst "auf Jagd" gehen und sich im Bogenschießen ausprobieren. Anschließend gehen sie gemeinsam mit den Waldpädagogen auf "Nachsuche".

Ein kurzweiliges, buntes Programm, welches auch gut als Ferienerlebnis geeignet ist.







## Wald-Spürnasen - Die Funktionen des Waldes





Zielgruppe: Kita, Grundschule, Hort, Familien

■ Dauer: 2-3 Stunden

Das Maskottchen, der Fuchs ist ganz traurig. Er hat gehört wie die Menschen vor seinem Zuhause, dem Walderlebniszentrum, behaupten, dass der Wald nutzlos ist! Ganz verzweifelt wendet er sich mit einem Brief an die Kinder und bittet um deren Hilfe.

Gemeinsam mit den Kindern geht es dann auf Spurensuche: Ist der Wald nützlich? Auf dem Spürnasenpfad lernen die Kinder an verschiedenen Stationen im Spiel wofür der Wald nützlich ist.

Am Ende treffen Sie sich mit den Waldpädagogen und dem Fuchs und gestalten ein Plakat für die Tafel vor dem Walderlebniszentrum. Hier steht was die Kinder herausgefunden haben, so dass es alle lesen können. Als Abschluss erhalten die Kinder den Spürnasenpass!

Eine Zeit später erhalten die Kinder erneut einen Brief vom Fuchs, in dem er davon berichtet, was passiert ist als die Menschen das Plakat der Kinder gelesen haben.

Durch das Erlebbarmachen der einzelnen Funktionen, wächst das Verständnis für die wichtige Rolle, die der Wald im Alltag der Menschen spielt. Bäumen verknüpft sind.

# "Kuck mal wer da wohnt…" – Tiere des Waldes





Zielgruppe: Grundschule

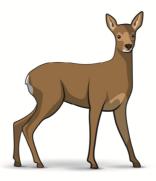
■ Dauer: 2-3 Stunden

Die Kinder entdecken mit den Waldpädagogen die Tiere des Waldes.

Welche Spuren hinterlassen die Tiere? Wie klingen die Laute der Waldtiere? Was machen die Tiere im Winter? Ist das Reh das Kind vom Hirsch?

Die Waldpädagogen gehen mit den Kindern auf Spurensuche. Im Spiel lernen die Kinder verschiedene Lebensweisen der Waldtiere kennen.







## "Zeig mir dein Blatt und ich sag dir wer du bist…" – Bäume des Waldes





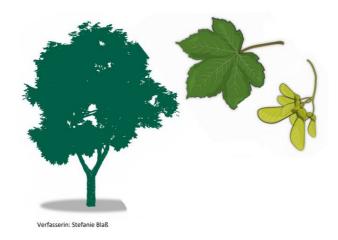
Zielgruppe: Grundschule

■ Dauer: 2-3 Stunden

Die Kinder entdecken mit den Waldpädagogen die Bäume des Waldes.

Welche Laub- und Nadelbäume finden wir in unseren Wäldern? Wie fühlen sich deren Früchte an? Warum verliert die Lärche im Winter ihre Nadeln? Aus welchen Teilen besteht ein Baum?

Die Waldpädagogen gehen mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Märchen, Geschichten, Geheimzeichen, Spiele und das Erfühlen einzelner Merkmale, unterstützen die Kinder dabei sich die einzelnen Bäume zu merken.



### "Fressen und Gefressen werden"





Zielgruppe: Grundschule

■ **Dauer**: 2-3 Stunden

Die Kinder entdecken gemeinsam mit den Waldpädagogen durch vielen verschiedenen Mannschaftsspielen das Jagdverhalten und die Überlebensstrategien der Waldtiere.

Welches Tier ist ein Pflanzenfresser - welches ein Fleischfresser? Wie sehen die Nahrungsketten im Wald aus? Wie funktioniert die Marderalarmanlage?

Mit einer Bodenleiter erforschen die Kinder das Ende jeder Nahrungskette – die Zersetzter. Wie sieht es aus, wenn Blätter von den kleinsten Lebewesen des Waldes immer weiter zersetzt werden.

## "Meine Freundin die Fichte" -Wunderwerk Baum





Zielgruppe: Grundschule

Dauer: 2-3 Stunden

Wie funktioniert eigentlich so ein Baum? Die Waldpädagogen gehen mit den Kindern auf Entdeckungsreise und machen das "Wunderwerk" Baum im Spiel erlebbar.

In einer Mitmachgeschichte erfahren die Kinder wie ein Baum aufgebaut ist und sind dabei mittendrin. Beim Baumscheiben pusten sehen sie das ein Stamm tatsächlich aus vielen kleinen "Röhren" besteht und lassen dabei einzigartige Seifenblasenkunstwerke entstehen.

Die "Ernährung" der Bäume erarbeiten sich die Kinder gemeinsam mit den Waldpädagogen. Im anschließenden Staffellauf wird diese dann spielerisch erlebbar.

Das "Tagebuch" eines Baumes wird erforscht und gemeinsam interessante Ereignisse im Weltgeschehen dem Baumleben zugeordnet – Gab es den Baum schon als das 1. Handy erfunden wurde? Wie ging es dem Baum zu der Zeit? Wie dick war der Baum als die Kinder geboren wurden?

# "Vom Samenkorn zum Blockhaus" - Der Weg des Holzes





Zielgruppe: Grundschule, Hort

Dauer: 3 Stunden

Holz ist ein wichtiger Rohstoff. Wo kommt das Holz her? Natürlich aus dem Wald! Aber was ist notwendig damit Bauholz zum Beispiel für ein Holzhaus wie das unseres Walderlebniszentrums entsteht?

Wir gehen dem Weg des Holzes nach und begeben uns auf Spurensuche:

Wo liegt der Ursprung des Holzes? Wer ist daran beteiligt, dass wir am Ende Holz verwenden können? Was braucht es, damit dieser wertvolle Rohstoff tatsächlich in guter Qualität zur Verfügung steht? Welche Holzarten gibt es? Was kann man alles aus Holz herstellen?

Unsere Waldpädagogen nehmen die Teilnehmer mit auf dem "Holzweg" und machen diesen erlebbar.

# "Ohne Moos (und Wald) nix los" – Aufgaben des Waldes





Zielgruppe: Grundschule

■ **Dauer**: 2-3 Stunden

Die Kinder entdecken mit den Waldpädagogen die Funktionen des Waldes.

Spielen, Experimentieren und ausprobieren ist die Devise.

Beim Bau eines Wasserfilters wird sichtbar dass uns der Waldboden sauberes Wasser liefert.

Mit dem Bau einer Holzbrücke ohne Nägel und schrauben zeigt sich exemplarisch, wie der Mensch den Wald nutzt.

Die Erholungsfunktion darf natürlich nicht fehlen und wird genauso wie die CO2 Speicherung von den Waldpädagogen für die Kinder erlebbar gemacht.

"Der Wald in einem Haus" – die Schichten des Ökosystem Wald





Zielgruppe: Grundschule

Dauer: 3 Stunden

Auf einer Entdeckungstour durch den Wald lernen die Teilnehmer die Etagen des Waldes und ihre Bewohner kennen.

Welche Tiere und Pflanzen finden wir in der Boden-, Moos,- Kraut-, Strauch und Baumschicht? Wie sind alle miteinander verbunden und vernetzt? Wo hat unser Maskottchen, der Fuchs in diesem Ökosystem seinen Platz? Braucht ihn der Wald überhaupt? Welche Rolle spielen abgestorbene Bäume, sogenanntes Totholz, im Ökosystem Wald?

Gemeinsam mit den Waldpädagogen finden die Teilnehmer heraus, wie das Ökosystem Wald aufgebaut ist und erleben gleichzeitig im Spiel, wie empfindlich und störanfällig dieses ist.

## "Auf der Spur von Benjamin Borkenkäfer" – Waldtheater zum Thema Borkenkäfer



• Zielgruppe: Grundschule

Dauer: 3 Stunden

6000 Borkenkäferarten existieren weltweit, wobei der wirtschaftlich Bedeutendste, in Mitteleuropa, der Buchdrucker ist. Dieser ist bei Massenvermehrungen, häufig nach Sturmereignissen oder Trockenheit, verantwortlich für das Absterben von Waldbeständen.

Wir schauen uns in diesem Programm dieses kleines Insekt an, das Bäume zum Fressen gern hat. Dabei werden sich die Kinder selbst in die Winzlinge hineinversetzten. Am Ende wird zu dem Thema ein Waldtheater gestalten, in dem jeder eine eigene Rolle spielt und auch eine Maske selbst gestaltet.

Somit werden die Kinder selbst zu den sechsbeinigen Krabbeltierchen und erfahrt deren Lebensweise am eigenen Leib.

## "Gemeinsam sind wir stark – im Wald und in der Klasse"





Zielgruppe: Oberschule 5. Klasse

Dauer: 3 Stunden

Dieses Programm ist als Teambuilding für neu entstandenen Klassen gedacht oder für Gruppen, die sich zusammenfinden dürfen.

Die Kinder nehmen verschiedene Perspektiven von unterschiedlichen Akteuren im Wald ein.

Gruppenweise erhalten sie verschiedene Aufgaben im gleichen Waldstück. Gemeinsam erörtern sie anschließend mit dem Waldpädagogen welche Konflikte unter den Gruppen aufgetreten sind und wie man diese vermeiden kann.

Mit einem kleinen Teamspiel wird erlebbar, dass das Ziel nur zusammen erreicht werden kann. Am Ende der Veranstaltung finden die Kinder einen kleinen "Schatz", der nur gemeinsam geöffnet werden kann.

## "Vom Miriquidi Gruselwald zum Wohlfühlort für Jung und alt" – die Geschichte des Erzgebirgswald





Zielgruppe: Oberschule

Dauer: 3 Stunden

Auf einer Entdeckungstour durch den Wald lernen die Teilnehmer die Geschichte des Erzgebirgswaldes kennen.

An verschiedenen Stationen testen die Kinder die Nutzung des Waldes in den letzten Jahrhunderten aus. Sie stellen unter anderem selbst Kohle in einem Minimeiler her, lernen den Wald als Apotheke vergangener Zeiten kennen und sammeln Feuerholz. Damit wird die (Über-) Nutzung des Waldes vor 1700 erlebbar.

Im Spiel zeigt sich welchen Anteil die Menschen am Zustand der Wälder hatten und machen deutlich, warum Cotta die geregelte Forstwirtschaft einführte und wir heute die Wälder haben, die die Kinder sehen.

Zum Schluss gibt es einen Exkurs in die Weltgeschichte des Waldes.

"Ohne den Wald…" gäbe es viele tolle Dinge heutigen Alltages wie Gummistiefel, Werkzeug, Boote und Fahrräder unseres nicht. Die Geschichte des Waldes ist also eng mit unserer Geschichte - der Geschichte der Menschheit- gekoppelt!

# "Nachhaltigkeit – Eine Erfindung aus dem Wald"





Zielgruppe: Oberschule

Dauer: 3 Stunden

Woher stammt der Begriff Nachhaltigkeit?

Die Kinder erleben im Spiel wie es im Wald dazu gekommen ist, dass kluge Menschen erkannt haben, "nachhaltig" wirtschaften zu müssen.

Spielerisch zeigen die Waldpädagogen, was die Forstwirtschaft aus der Vergangenheit gelernt hat und wie heute Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft gewährleistet wird.

Nicht nur in der Forstwirtschaft ist Nachhaltigkeit ein Thema sondern mittlerweile überall. Anhand des Themas "Müll im Wald" kommt der Nachhaltigkeitsgedanke in die Lebenswirklichkeit der Kinder.

Wie lange braucht eine Getränkedose oder ein Bonbonpapier bis sie im Wald zersetzt wurde? Gibt es Alternativen dazu? Welche Materialien sind nachhaltig und warum.

Den Kindern wird mit der "CO2 Maschine" veranschaulicht warum Holz ein nachhaltiger Rohstoff ist.

Abschließend reflektieren die Kinder selbst ob sie "nachhaltig" leben und was sie und ihre Mitschüler schon alles tun damit Folgegenerationen noch genauso viel haben wie wir.

## "Wald ist gleich Wald – oder?" – Die Wälder der Erde





Zielgruppe: Oberschule (abgewandelt auch für den Hort geeignet)

Dauer: 3 Stunden

Die Kinder reisen mit den Waldpädagogen durch das "Weltentor" von Kontinent zu Kontinent.

Welcher Kontinent wird das wohl sein in dem sie gelandet sind?

Zuerst einmal muss das herausgefunden werden!

Wonach riecht es hier? Wonach schmeckt es hier? Wie klingt es hier? In welchem Teil der Welt wird wohl diese Geschichte erzählt werden?

Ist aufgedeckt, wo sich die Klasse gerade befindet, kommt ein "Einheimische Kinder" wie zum Beispiel Apondi und begrüßt die Kinder auf "seinem" Kontinent.

Von ihm erfahren sie welche Wälder es in dem Teil der Welt gibt und was diese so besonders macht.

Anschließend dürfen die Kinder der Klasse ein, für den Kontinent typisches, Spiel ausprobieren. In Nordamerika das "Duell der Augen" und in Asien eine "Sumpfüberquerung".

Spaß und Bewegung kommen hier nicht zu kurz und ganz nebenbei lernen die Kinder die Wälder der Erde kennen.

# "Früher war alles besser – oder?" – Die Wälder der Zukunft





Zielgruppe: Oberschule

■ Dauer: 3 Stunden

Die Kinder beschäftigen sich gemeinsam mit den Waldpädagogen mit der Frage wie unsere Wälder zukünftig aussehen könnten.

Es wird die Frage erörtert warum sich die Wälder überhaupt verändern müssen. Im Spiel wird erlebbar gemacht wie sich die Klimaextreme auf die Bäume auswirken. Die Kinder gestalten selbst einen "Wald der Zukunft" und suchen Baumarten die hier in den nächsten Jahren angepflanzt werden könnten.

In einem Rollenspiel zeigt sich, was es mittlerweile für Ansprüche an den Wald gibt und wer alles dabei mitreden möchte, wie der Wald aussieht.

Gar nicht so einfach was Wälder der Zukunft, neben dem Anpassen an den Klimawandel alles noch zusätzlich leisten müssen. Findet die Klasse eine gute Lösung?

## "Welcher Beruf soll es mal werden? …irgendwas mit Wald!" – Der Wald als Arbeitsort







Zielgruppe: Oberschule

Dauer: 3 Stunden

Im und um den Wald gibt es viele Möglichkeiten einen Beruf auszuüben.

Die Kinder und Jugendlichen lernen dazu verschiedene Möglichkeiten kennen.

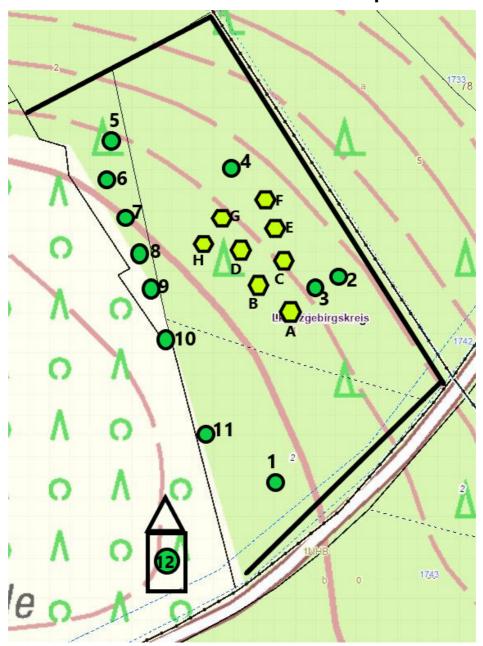
Sie erfahren welchen Ausbildungsweg man gehen muss um den entsprechenden Beruf zu lernen und welche Aufgaben dieser umfasst.

Anschließend dürfen sie sich selbst in dem entsprechenden Bereich ausprobieren. Z.B.:

- beim Beruf des Zapfenpflückers dürfen sich die Kinder im Zapfenzielwurf ausprobieren
- beim Beruf des Handwerkers eine Holzbrücke ohne Nägel und Schrauben bauen
- beim Beruf des Erziehers (z.B. in einem Waldkindergarten) dürfen Waldgeister mit Ton gestaltet werden

Nach diesem Schema lernen die Kinder, je nach zur Verfügung stehender Zeit, bis zu 12 Berufe kennen und dürfen sie "ausprobieren".

### Übersichtskarte Erlebniswald des WEZ mit Spielelemente



Station	Baumartentafel
1 Hirschlauf	AAhorn
2 Baumtelefon	BBirke
3 Sinneseck mit Barfuß - Pfad und Tastboxen	CEiche
4 Tierweitsprung	DFichte
5 Baumscheibe	EKiefer
6 Totholz	FTanne
7 Borkenkäferfalle	GBuche
8 Baumhöhenmessung	H…Lärche
9 Bodengrube	
10 Holzartenxylophon	
11 Memory	
12 Blockhaus mit Tierpräparaten, Holzartenausstellung	

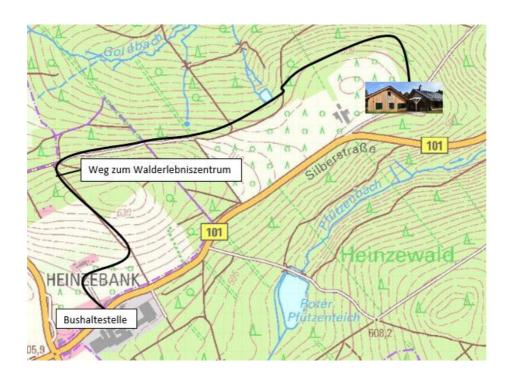
#### Beobachtungspfad "Ich seh etwas das du nicht siehst…"





Auf dem Weg gibt es viel zu entdecken. Fernrohre und Bilderrahmen laden Sie ein genauer hinzusehen. "Ich seh etwas das du nicht siehst…" ist die Standardfrage – zu dem Entdeckten weis der schlaue Fuchs so einiges zu berichten. So erfahren die Besucher mit Hilfe von Klapptafeln viel Interessantes zu dem Entdeckten.

Der Weg ist gleichzeitig der empfohlene Weg für Besucher die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Unsere Waldpädagogen nehmen gern die angemeldeten Gruppen an der Bushaltestelle in Empfang und begleiten Sie entlang des Beobachtungspfades zum Walderlebniszentrum. Hier findet dann auch schon ein Teil des gebuchten Programmes statt.



Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) Forstbezirk Marienberg Markt 3, 09496 Marienberg Telefon: + 49 3735-66110

E-Mail: Marienberg.Poststelle@smekul.sachsen.de

www.sachsenforst.de

Sachsenforst ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

#### Redaktion:

Walderlebniszentrum an der Heinzebank

Telefon: + 49 3735-6611165

E-Mail: wez.heinzebank@smekul.sachsen.de

#### Fotos:

Erdmute Blüthgen

#### Redaktionsschluss:

20.02.2024

#### Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter https://publikationen.sachsen.de heruntergeladen werden.

#### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.